

mit geschickten Leuten besetzte, und zum ersten Superintendenten M. Hermann Bonam bestellte und auf Intercession des Königs in Dänemarc bey Chur = S. bis in den May = Monat des folgenden 1531sten Jahres bey ihnen verbliebe. Vid. D. Mayer. Orat. c. p. 19. Herrn Casp. Henr. Starckens Lubeca Lutheranoevang. Luther. T. V. Alt. f. 615. Allda ihm, nach Herrn Starckens Bericht l. c. p. 14. ein vom Teuffel besessenes Mägdgen viel zu schaffen gemacht. Davon der Brief Bugenhagii und die eigentliche Beschaffenheit dieser Begebenheit in des P. Krafftts gelehrter Verwahrung aufbehalten wird. Wie ihn die Herren zu Lübeck Zeit seiner Anwesenheit wohl bewirthet, und bey dem Abschiede reichlich beschencket, gedencet der seel. D. Goetz in seiner Oration p. 18. allda er auch folgende Auanture aus dem Cramero p. 141. erzehlet. Als D. Pommer die Visitation zu Lübeck wohl verrichtet hatte, liessen ihn die Herren von Lübeck ehrlich wieder heim führen auf einem bedeckten Wagen, und ordneten ihm etwa einen Borreuter oder zwey zu. Was geschicht! Einer unter den Borreutern, als sie auf das offne Feld gelangen, gedencet an dem Doctor Ritter zu werden, und ihm eine Farbe abzujaagen, ritte derowegen neben dem Wagen her, und gewinnet diesem D. Pommer Rede an, unter andern mit diesen Worten: Herr Doctor, ich hätte euch wohl etwas zu fragen, wenn ihr mir in Güte antworten

ten